

## INHALT

### Titelthema:

#### Treppenbausoftware

Die Klever TREP CAD GmbH wurde mit dem begehrten **Bundespreis 2006** vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie ausgezeichnet und präsentiert die lang erwartete Weiterentwicklung Version 4 seines Treppenbau-Softwareprogramms.

### Schwerpunkte:

• **Treppen & Geländer**  
Aktuelles aus Treppen- und Geländerbau

• **RWA-Anlagen**  
RWA-Anlagen können nicht nur Leben retten, sondern können auch als dekorative Gestaltungselemente genutzt werden. **mbz metallbauzeitung** präsentiert die wichtigsten Innovationen.

• **fensterbau/ frontale**  
Vom 22.3. bis 25.3. fand die **fensterbau/frontale** in Nürnberg statt. In **mbz metallbauzeitung** schildern Aussteller ihre Eindrücke. Außerdem stellen wir die bedeutendsten Neuheiten für die Branche vor.



## VORSCHAU 05

• **Tore & Torantriebe**

„Hervorragende innovatorische Leistungen für das Handwerk“

## TREPCAD mit renommiertem „Bundespreis 2006“ ausgezeichnet

Kleve. Eine besondere Ehre wurde der TREP CAD GmbH zuteil: Anlässlich der Internationalen Handwerksmesse in München wurde ihre gleichnamige Treppenbausoftware der angesehene „Bundespreis 2006 für hervorragende innovatorische Leistungen für das Handwerk“ verliehen.

Dieser vom Bundesministerium für Wirtschaft und Entwicklung vergebene Preis würdigt Firmen, die sich in besonderer Weise für das Handwerk einsetzen. TREP CAD erhält die Auszeichnung, weil das Programm ohne Schulung und PC-Erfahrung zu bedienen ist und zu einem moderaten Preis angeboten wird.

Bislang war Treppenbausoftware wegen des hohen Preises und der erforderlichen Einarbeitung größeren, spezialisierten Betrieben vorbehalten. Mit TREP CAD können nun auch kleinere Betriebe, die nur gelegentlich Treppen bauen, diese wettbewerbsfähig anbieten.

Call Center noch kostenpflichtige Hotline, dafür aber Anwender treffen und auch Hilfestellung bei treppenbaulichen Fragen über die reine Programmbedienung hinaus.

Die Vorteile einer derartigen Software sind vielfältig. Im Treppenbau ist das Verhältnis von Planungsaufwand und Auftragssumme häufig sehr ungünstig. Einerseits besteht die Notwendigkeit, jedes Detail möglichst exakt vorwegzunehmen, um später auf der Baustelle keine Überraschungen zu erleben. Andererseits lassen durchschnittliche Auftragssummen kaum Spiel-

kraft des Kunden und dient als Verkaufshilfe.

„In letzter Zeit fertigen Kunden sehr kostengünstig, indem sie vor allem Treppen mit geschwungenen Wangen direkt aus dem Programm heraus als dxf-Datei zum Laserschneid-Betrieb schicken. Auch Stufen lassen sich preiswert beziehen, wenn man dem Hersteller alle Daten als dxf-Datei zur Verfügung stellt“, nennt Norbert Schulze-Kahleyß von der TREP CAD GmbH einen weiteren Vorteil.

### Nicht nur für Metallbauer interessant

Ursprünglich für Schlosser und Metallbauer entwickelt, ist das Programm aufgrund zahlreicher Neuerungen auch für Schreiner, Natursteinbetriebe und Planer interessant. Neben vielen Neuerungen und Verbesserungen zeichnet die aktuelle Version von TREP CAD vor allem der weite Einsatzbereich aus. Damit lassen sich ästhetisch ansprechende Treppenformen als Zweiholmtreppe oder Wangentreppe effizient planen. Die Stufen können innen liegend oder aufgesattelt sein. Ergebnis der Planung sind Stücklisten sowie präzise Holm-, Wangen- und Stufenpläne. Diese können als komplett bemaßter Fertigungsplan in jedem Maßstab von 1:20 bis 1:1 ausgedruckt, respektive als DXF-Datei an CNC-Maschinen übergeben werden. Bei Industrietreppen



Staatssekretär Würmeling überreicht dem TREP CAD-Geschäftsführer Norbert Schulze-Kahleyß den Preis.

### Stets nah am Kunden

Für die Preisvergabe spielte auch eine Rolle, dass das Team der TREP CAD GmbH sehr kundenorientiert arbeitet: es gibt weder

räume für eine aufwändige Planung. Der Einsatz von TREP CAD schafft hier Abhilfe, in wenigen Minuten sind exakte Zeichnungen und Stücklisten erstellt. Nicht zuletzt unterstützt eine 3D-Darstellung die Vorstellungs-

werden sogar die Bohrungen für die vom Anwender wählbaren Gitterroststufen eingezeichnet

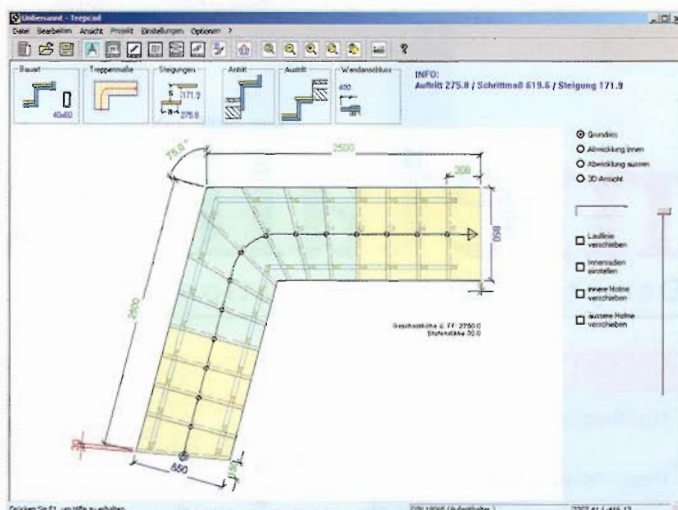
## Kaum Gestaltungsgrenzen

Bewährt hat sich die einfache parametrische Konstruktion: Eine vorgegebene Treppenskizze wird durch die Eingabe von Parametern auf die individuellen Gegebenheiten angepasst. Das Programm generiert selbständig alle erforderlichen Pläne - das zeitraubende Zeichnen mit der Maus entfällt. Die Palette der möglichen Treppenformen - gerade, viertelgewandelt, halbgewandelt, gegenläufig oder rechtwinklig mit Podest bis hin zu Spindeltreppen - orientiert sich an den Anforderungen der Praxis. Auch äußere Rahmenbedingungen setzen dem Treppenplaner kaum Gestaltungsgrenzen - so kann der Treppengrund-

riss einen beliebigen Winkel aufweisen und wenn es „eng“ wird, kann die Überprüfung der DIN abgeschaltet werden. Praktisch sind auch mehrere Editierfunktionen, etwa die individuelle Drehung einer Stufenvorderkante, das Nachbearbeiten von Wangen oder die Möglichkeit, jede beliebige Stufe zu einem Podest zu machen.

## Berücksichtigung von Kundenwünschen

Bei der Weiterentwicklung des Programms wird großer Wert auf die Einbeziehung von Kundenwünschen gelegt. Auf der IHM in München wurde bereits eine stark erweiterte Version 4 vorgestellt, die in wenigen Wochen ausgeliefert werden kann. Es ist dann mit weiteren Schnittstellen ausgerüstet, die einen direkten Aufruf von TREPCAD



Kein Zeichnen notwendig - die parametrische Konstruktion macht's möglich. Bilder: TREPCAD

als Treppenspezialist aus anderen im Metallbau gebräuchlichen CAD-Programmen heraus ermöglichen. Der nächste große Schritt ist die Integration eines Geländermoduls, welches ebenfalls wieder speziell auf die Bauweisen des Metallbaus abgestimmt ist. Dieses soll Ende des Jahres auf den Markt kommen. Damit werden in bewährter Weise automatisch Zeichnungen und Stücklisten für Stab- und Rellingeländer erstellt sowie die 3D-Darstellung ergänzt. Trotz allem - die Hardware-Anforderungen des unter Windows 95, 98, NT, ME, 2000 und XP lauffähigen Programms sind bescheiden; so reicht ein einfacher Windows-PC mit Drucker aus. Damit ist TREPCAD praktisch in jedem Handwerksbetrieb ohne zusätzliche Hardware-Investitionen sofort einsatzfähig.

## Gut im Markt etabliert

Mit circa 1.000 Kunden hat sich das junge Unternehmen gut etabliert. Dies zeigt sich auch an dem großen Interesse, das der Stand auf der Münchener Messe bei den Besuchern hervorrief. 150 Besucher - davon 30 Neukunden - können sich durchaus sehen lassen. Auch sonst sieht es für das Unternehmen gut aus. Mit konstant durchschnittlich 30 Neukunden pro Monat wurden

die Erwartungen des Geschäftsführers sogar übertroffen. Die anhaltend große Nachfrage bestätigt ihm, den richtigen Weg gegangen zu sein. Im Treppenaufbau ist die Software heute nicht mehr wegzudenken. 50 Berufs- und Meisterschulen arbeiten damit und auch bei den Schlossereien ist es mittlerweile Standard. Was bei einem einmaligen Anschaffungspreis und bei Bedarf intensiver Betreuung nicht überrascht. Denn wo andere Anbieter mit schwer durchschaubaren Abo- oder Wartungsverträgen immer wieder neu kassieren, kostet TREPCAD einmalig 980 €, kleine Updates sind kostenlos und große Updates zu einem ausgesprochen moderaten Preis zu haben. Statt einer gebührenpflichtigen Hotline helfen die Mitarbeiter oder der Chef persönlich unbürokratisch weiter.

Kein Wunder, dass sich immer mehr Treppenaufbauer für die Software entscheiden. Die große Nachfrage ließ sich nicht lange von Norbert Schulze-Kahleyß allein erledigen. Bis heute hat er drei Arbeitsplätze in Kleve geschaffen. Entgegen dem Trend in der strukturschwachen Region, was von der regionalen Presse spätestens nach der Auszeichnung ausgiebig gewürdigt wurde. Auch dafür hätte er einen Preis verdient.



Die Mediadaten der **mbz metallbauzeitung** finden Sie als Download-Datei auf unserer Homepage: [www.adamas-media.de](http://www.adamas-media.de)